

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Stadtrates**  
**vom Dienstag, den 18.12. 2007**

---

---

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer  
Schriftführerin: König, Napieralla

Anwesend waren stellv. Bürgermeisterin Anhalt, stellv. Bürgermeister Ried, die Stadträtinnen Gruber, Hülser, Platzer, Rauscher, Schurer und Warg-Portenlänger sowie die Stadträte Abinger, August, Berberich, Gietl, Heilbrunner, Krug, Lachner, Mühlfenzl, Nagler, Riedl, Schechner Martin jun. (ab 19.20 Uhr, Top 4), und Schuder.

Entschuldigt fehlte Stadträtin Dr. Luther und Stadträte Brilmayer F., Schechner A. und Schechner M. sen.

Herr König und Herr Napieralla nahmen beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrats fest.

---

*Es lagen keine Bürgeranfragen vor.*

**TOP 1**

Städtebauförderung;  
Jahresantrag 2008  
öffentlich

FiVA 20.11.07

---

Mittels Übersichtsfolie am Tageslichtprojektor erläuterte Stadtkämmerer Napieralla ausführlich die Positionen und Summen für den Jahresantrag zur Städtebauförderung 2008 bei der Regierung von Oberbayern. Hierbei wurde auch mitgeteilt, dass die vorgelegte Aufstellung im Rahmen der jährlichen Vorbesprechung mit den Vertretern der Regierung bereits persönlich erörtert und von dort Zustimmung in Aussicht gestellt wurde. Die vorgestellten Positionen und die entsprechenden Summen wurden bereits in der Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 20.11.2007 vorberaten und einstimmig dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig mit 20 : 0 Stimmen den vorgestellten Positionen und Summen des Städtebauförderungsantrags 2008 zuzustimmen.

**TOP 2**

Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze  
und andere Leistungen der Feuerwehren der Stadt Ebersberg

FiVA 20.11.07

---

öffentlich

Stadtkämmerer Napieralla erläuterte dem Gremium den praktischen Ablauf in der Verwaltung der Abrechnung von Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet nach Art. 28 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes. Die Höhe des Aufwendungs- und Kostenersatzes richtet sich nach den Pauschalsätzen (ermittelt durch den Gemeindetag), welche als Anlage der bisherigen Satzung beigelegt ist. Für den Ersatz von Aufwendungen, die nicht in der Anlage enthalten sind, werden Pauschalsätze in Anlehnung an die für vergleichbare Aufwendungen festgelegten Sätze erhoben. Für Materialverbrauch werden die Selbstkosten berechnet.

Nachdem vom Gemeindegang aktualisierte Pauschalsätze veröffentlicht wurden, sollte die Anlage zur städtischen Satzung mit den nunmehr neu errechneten Sätzen ausgetauscht werden. Hierzu ist eine Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehren notwendig. Eine entsprechende Änderungssatzung und mit Verzeichnis der neuen Pauschalsätze wurde von der Verwaltung vorbereitet und lag als Tischvorlage (**Anlage 1**) aus.

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.11.2007 einstimmig dem Stadtrat die Änderung der Satzung -entsprechend dem vorgelegten Entwurf der Änderungssatzung- zum 01.01.2008 empfohlen.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig mit 20 : 0 Stimmen die Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Feuerwehr -wie vorgestellt- ab 01.01.2008.

### TOP 3

Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Stadt Ebersberg;  
Neukalkulation der Gebühren FiVA 20.11.07

---

öffentlich

Von der Verwaltung wurden die Abfallgebühren für die Jahre 2008 – 2010 neu kalkuliert. Es ergibt sich eine geringfügige Erhöhung der Gebühr. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss des Stadtrats hat in seiner Sitzung vom 20.11.2007 dem Stadtrat einstimmig den Erlass einer entsprechenden Änderungssatzung empfohlen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung festgestellt, dass die Abfallgebührensatzung der Stadt im Rahmen einer neuen Mustersatzung überarbeitet werden muss. Dabei sind im Wesentlichen nur redaktionelle Änderungen bzw. Verbesserungen in der Formulierung vorzunehmen. Lediglich die Gebühr für unzulässig abgelagerte Abfälle soll von bisher 24,--€ pro Arbeiterstunde zuzüglich 25,-- € pro Fahrzeugstunde auf einheitlich 53,-- € pro Einsatzstunde geändert werden.

Die vorgesehenen Änderungen wurden dem Stadtrat im Detail erläutert.

Der Stadtrat beschloss abschließend mit 20:0 Stimmen, die vom FiVA empfohlene Gebührenanpassung sowie die von der Verwaltung vorgeschlagenen weiteren Änderungen der Abfallgebührensatzung mit Wirkung vom 01.01.2008 zu verabschieden. Die entsprechende Änderungssatzung ist als Anlage Bestandteil dieses Protokolls.

### TOP 4

Ankauf von zwei Feuerwehrfahrzeugen für  
FFW Ebersberg und FFW Oberndorf FiVA 20.11.07

---

Bürgermeister Brilmayer erläuterte dem Gremium folgenden Sachverhalt:

Das Fahrzeug der FFW Ebersberg, Tanklöschfahrzeug, Baujahr 1980, KM Stand 30.000 ist insbesondere wegen technischer Schäden (defekte Pumpenautomatik, Rost, TÜV 2008 fraglich) nicht mehr geeignet bei Feuerwehreinsätzen, insbesondere bei Unwettereinsätzen, in Anspruch genommen zu werden. Vor diesem Hintergrund ist es notwendig ein Ersatzfahrzeug zu beschaffen. Ein Fahrzeug in der gleichen Ausführung würde Kosten in Höhe von ca. € 345.000 (brutto) verursachen.

Gleichzeitig ist das Fahrzeug der FFW Oberndorf, Tragkraftspritzenfahrzeug, Baujahr 1980, KM Stand 15.000 aufgrund des veralteten technischen Zustandes neu anzuschaffen. Ein Fahrzeug in der gleichen Ausführung würde Kosten in Höhe von ca. € 100.000 (brutto) verursachen.

Die Kommandanten bzw. Feuerwehren Ebersberg und Oberndorf beantragen nunmehr statt der jeweiligen Ersatzbeschaffung einen Ankauf von zwei baugleichen Fahrzeugen zu tätigen. Gekauft werden sollen zwei Fahrzeuge, Typ Löschgruppenfahrzeug, 10/6, zum Preis von je ca. € 262.000 (brutto). Hierauf soll es jeweils einen staatlichen Pauschalzuschuss in Höhe von € 42.300 geben.

Der Ankauf von zwei typgleichen Fahrzeugen wird besonders damit begründet, dass bei Personalmangel, welcher durchaus tagsüber in Ebersberg oder Oberndorf vorkommen kann, gegenseitige Einsatzbereitschaft gewährleistet ist.

Im städtischen Haushalt ist bereits zum Ankauf von diesen Feuerwehrfahrzeugen eine Rücklage in Höhe von € 200.000 vorhanden. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20.11.2007 einstimmig den Ankauf der beiden Fahrzeuge befürwortet.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig mit 21 : 0 Stimmen: Die Verwaltung soll den Ankauf der beiden beantragten gleichwertigen Feuerwehrfahrzeuge des Typs LF 10/6 mit der entsprechenden Ausschreibung und Zuschussbeantragung vorbereiten, sowie im Haushalt 2008 die notwendigen Mittel einplanen.

## TOP 5

Bürgerversammlung 2007;  
Behandlung der Anregungen

---

öffentlich

Bgm. Brilmayer informierte den Ausschuss über ein Schreiben von Frau Irmgard Otter über die Laufzeiten und Kündigungsfristen der Verträge zum TSV-Sportplatz bzw. zum Volksfestplatz und informierte den Stadtrat entsprechend.

Bgm. Brilmayer berichtete ferner, dass in der Bürgerversammlung ein Antrag gestellt wurde, den die Bürgerversammlung mit Mehrheit abgelehnt hat. Insoweit besteht für den Stadtrat keine Notwendigkeit, sich erneut mit dem Antrag zu befassen. Im Übrigen wurden die Anfragen in der Bürgerversammlung dort unmittelbar vom 1. Bürgermeister beantwortet.

Der Stadtrat beschloss abschließend mit 21:0 Stimmen, hierdurch die in der Bürgerversammlung vorgetragenen Punkte als erledigt zu betrachten.

## TOP 6

Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung

FiVA 20.11.07

---

Stadtkämmerer Napieralla teilte Folgendes mit:

In der Zeit vom 20.11.2006 bis 09.02.2007 wurden vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband die Jahresrechnungen 2000 bis 2006 und die Kassen der Stadt Ebersberg nach Art. 105/106 GO überörtlich geprüft. Bei der Prüftätigkeit wurde der Schwerpunkt auf folgende Sachgebiete gelegt:

- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Kommunalwirtschaftliche Angelegenheiten
- Personalwesen
- Informationstechnik
- Beitrags- und Gebührenkalkulation
- Schul- und Kindergartenwesen

Das Endergebnis der Prüfung hat insgesamt für die Stadt Ebersberg, ein gutes, teilweise ein sehr gutes, Resultat gebracht. Dies wurde auch ausdrücklich im Schlussgespräch am 30.03.2007 von den Prüfern, wie auch vom damaligen Geschäftsführenden Direktor, Herrn Zwick, bestätigt. Die Finanzlage wurde als „zufrieden stellend“ und die Kassenlage als „geordnet“ bezeichnet.

Im vorliegenden Prüfbericht sind Hinweise und Feststellungen enthalten, welche mittels Tageslichtprojektor nochmals kurz dargestellt wurden. Beanstandungen wurden im Prüfbericht keine gemacht. Ausdrücklich wurde mitgeteilt, dass der gesamte Prüfbericht von allen Stadtratsmitgliedern jederzeit in der Stadtkämmerei eingesehen werden kann.

Auf eine erneute ausführliche Darstellung und Diskussion des Prüfberichts bzw. der einzelnen Textziffern wurde verzichtet; es wurde aber auf die umfangreiche Erläuterung und Diskussion im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 20.11.2007, sowie auf die entsprechende Sitzungsniederschrift (FiVA vom 20.11.2007, Top 3) hingewiesen. Hierbei empfahl der Finanz- und Verwaltungsausschuss dem Stadtrat einstimmig, den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen, sich den Stellungnahmen der Verwaltung anzuschließen, damit die festgestellten Textziffern und Hinweise als erledigt zu betrachten und die Verwaltung zu entlasten.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Stadtrat einstimmig mit 21 : 0 Stimmen den Prüfbericht zur Kenntnis zu nehmen, sich den Stellungnahmen der Verwaltung anzuschließen, damit die festgestellten Textziffern und Hinweise als erledigt zu betrachten und die Verwaltung zu entlasten.

## **TOP 7**

Verschiedenes

---

öffentlich

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

## **TOP 8**

Wünsche und Anfragen

---

öffentlich

Stadtrat Mühlfenzel erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zum Projekt „Bahnhofsumgestaltung“.

Stadtrat Schuder wies auf die Notwendigkeit eines Außenanstrichs der Volksfesthalle sowie auf das hohe Gras rund um die Zuschauertribüne am Sportplatz an der Attenberger-Schillinger-Straße hin.

Stadträtin Platzer bat zu überprüfen, ob das Protokoll der Stadtratssitzung vom 24.04.2007 und vom November 2006 (Klostersee) an die Stadtratsmitglieder versandt wurde.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.45 Uhr

Brilmayer  
Sitzungsleiter

König  
Schriftführer

Napieralla  
Schriftführer (Top 1, 2, 4, 6, 7,  
und 8)